Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

Geschäftszahl: 2021-0.786.653

6/5Zur Veröffentlichung bestimmt

Vortrag an den Ministerrat

Inanspruchnahme des Zeitkontomodells Bericht 2021

Durch das Budgetbegleitgesetz 2009, BGBl. I Nr. 52, wurde für Bundes- und Landeslehrkräfte das Rechtsinstitut des Zeitkontos eingeführt (§ 61 Abs. 13 bis 18 GehG und § 50 Abs. 12 bis 17 LDG 1984). Im Rahmen dieses Modells können Mehrdienstleistungen, die zu vergüten wären, einem Zeitkonto gutgeschrieben werden; der Verbrauch dieser Gutschriften erfolgt später in Form einer Freistellung von der regelmäßigen Lehrverpflichtung (Herabsetzung der Jahresnorm) im Ausmaß von 50 bis 100%.

Gemäß § 61 Abs. 19 GehG und § 50 Abs. 18 LDG 1984 hat der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport der Bundesregierung jährlich einen schriftlichen Bericht über die Inanspruchnahme des Zeitkontomodells und über die aufgrund von Freistellungen erforderlichen Neuaufnahmen vorzulegen.

Die erstmalige Berichterstattung (für das Schuljahr 2009/2010) erfolgte mit Ministerratsvortrag vom 30. Dezember 2010, Geschäftszahl BMUKK-722/0071-III/2010 (87. Sitzung des Ministerrates am 25. Jänner 2011, TOP 38). Die Berichterstattung für das Schuljahr 2019/2020 erfolgte mit Ministerratsvortrag vom 18. Dezember 2020, GZ 2020-0.720.660 (43. Sitzung des Ministerrates am 23. Dezember 2020, TOP 7).

Für das **Schuljahr 2020/2021** wird berichtet (tabellarische Übersicht in der Beilage):

A. Im Bereich der **Bundeslehrkräfte** haben **4.707 Personen** (1.987 Lehrkräfte an allgemein bildenden höheren Schulen, 2.694 Lehrkräfte an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen und 26 Lehrkräfte an sonstigen Bundesschulen und an Schülerheimen) die Möglichkeit der Inanspruchnahme des Zeitkontomodells genutzt (Vorperiode insgesamt 3.182 Personen), das sind (im Schnitt über alle

Planstellenbereiche) 16,17 % (Vorperiode: 11,16 %) des in Betracht kommenden Personenkreises.

In Summe wurden rund **601.491 Wochen-Werteinheiten** (Vorperiode: 526.791 Wochen-WE) in die Zeitkonten übertragen, im Schnitt pro Lehrkraft circa **128 Wochen-Werteinheiten** (Vorperiode: 166 Wochen-WE).

Es kam in 40 Fällen zu Auszahlungen (Vorperiode: in 58 Fällen).

In **132 Fällen** erfolgte der Verbrauch von Gutschriften in Form von **Freistellungen**, und zwar im Gegenwert von insgesamt rund **82.135 Wochen-Werteinheiten** (Vorperiode: 143 Fälle für insgesamt 87.265 Wochen-WE).

Neuaufnahmen erfolgten im entsprechenden Ausmaß.

B. Im Bereich der Landeslehrkräfte erfolgte eine Ansparung im Gegenwert von insgesamt 37,36 Vollbeschäftigungsäquivalenten (Vorperiode: 36,50 VBÄ) an allgemein bildenden Pflichtschulen und im Gegenwert von insgesamt 83,03 Vollbeschäftigungsäquivalenten (Vorperiode: 87,16 VBÄ) an berufsbildenden Pflichtschulen.

Es kam zum **Abbau** von Gutschriften (Auszahlungen) im Gegenwert von **40,46 Vollbeschäftigungsäquivalenten** (Vorperiode: 33,36 VBÄ).

Ich stelle im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport den

Antrag,

die Bundesregierung wolle den Bericht 2021 betreffend die Inanspruchnahme des Zeitkontomodells zur Kenntnis nehmen.

2. Februar 2022

ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek Bundesminister

Beilage

Inanspruchnahme des Zeitkontomodells; Bericht 2021 – Beilage

SJ	Bundeslehrkräfte					Landeslehrkräfte APS (VBÄ)		Landeslehrkräfte BPS (VBÄ)	
	ansparend	Summe	Schnitt	Abbau Ausz.	Verbr. Freist.	Ansparung	Abbau Ausz./	Ansparung	Abbau Ausz./
		WWE	WWE	WWE	WWE		Freistellung		Freistellung
2009/2010	769	120.124	156			3,21		15,20	
2010/2011	952	166.593	175	-1.708		6,10	-0,35	23,85	
2011/2012	1.601	208.636	130	-2.581	-1.452	14,08	-0,19	25,61	
2012/2013	1.276	217.451	170	-3.729	-3.996	18,36	-0,44	30,68	-1,92
2013/2014	1.498	259.814	173	-1.237	-3.041	23,01	-0,24	37,16	-1,28
2014/2015	1.680	298.823	178	-0,000	-8.355	26,20	-1,95	46,40	-3,74
2015/2016	1.870	315.558	169	-0,000	-19.011	27,50	-6,32	43,40	-8,09
2016/2017	2.109	361.035	171	-0,000	-22.374	30,85	-8,54	54,76	-12,59
2017/2018	2.334	389.260	167	-1.664	-45.600	32,37	-15,59	51,62	-17,31
2018/2019	2.753	454.972	165	-4.011	-64.719	32,97	-10,29	63,61	-16,61
2019/2020	3.182	526.791	166	-3.058	-87.265	36,50	-17,85	87,16	-15,51
2020/2021	4.707	601.491	128	-4.885	-82.135	37,36	-18,11	83,03	-22,35